

(A) Frau Schmidt ist Leihoma |

und arbeitet in dem Projekt „Alt und Jung“. |

Sie las in der Zeitung | den Artikel über das Projekt |

und meldete sich gleich. |

Sie hat sofort Kontakt zu einer Familie | mit

zwei kleinen Mädchen bekommen. |

Zuerst kümmerte sich Frau Schmidt | nur um die Kinder, |

wenn die Mutter einen Termin hatte | oder einmal ausgehen

wollte. | Aber schon nach vier Wochen |

haben sich die Mädchen und Frau Schmidt | so gut verstanden, |

dass sie jetzt dreimal in der Woche regelmäßig kommt, |

und manchmal auch am Wochenende |

bei der Familie ist. |

Ihr macht diese Tätigkeit so viel Freude, |

dass sie sie jedem weiterempfiehlt. |

Sie ist der Meinung, | dass man selbst wieder jünger wird, |

wenn man mit jungen Menschen | zusammen ist. |

Die einzige Qualifikation, |

die Leihgroßeltern haben müssen, | ist die Freude |

am Zusammensein mit Kindern.

(B) Frau Schmidt ist Leihoma und _____ in dem Projekt „Alt und Jung“.
Sie las in _____ den Artikel _____ das Projekt und _____
sich gleich. Sie hat sofort Kontakt zu _____ mit zwei
kleinen Mädchen _____.
Zuerst _____ sich Frau Schmidt nur um _____ ,
_____ die Mutter einen Termin hatte oder einmal ausgehen _____.
Aber schon nach _____ haben sich _____
_____ und Frau Schmidt so gut verstanden, dass sie jetzt dreimal
_____ regelmäßig kommt und manchmal auch _____
_____ bei der Familie ist. Ihr _____ diese Tätigkeit so viel
_____, dass sie sie jedem weiterempfiehlt. Sie ist _____,
dass man selbst _____ jünger wird, _____ man mit jungen Menschen
zusammen ist. Die einzige Qualifikation, die Leihgroßeltern _____ müssen,
ist _____ am Zusammensein mit Kindern.

(C) Frau Schmidt _____ Leihoma und _____ in dem Projekt „Alt und Jung“. Sie _____ in _____ den Artikel _____ das Projekt und meldete _____. Sie hat sofort _____ zu _____ mit _____ Mädchen _____. Zuerst kümmerte sich Frau Schmidt nur um _____, _____ die Mutter _____ hatte oder einmal ausgehen _____. Aber schon nach _____ haben sich _____ und Frau Schmidt so _____, dass sie jetzt dreimal _____ regelmäßig _____ und manchmal auch _____ bei der Familie ist. Ihr _____ diese Tätigkeit so viel _____, dass sie sie jedem _____. Sie ist _____, dass man selbst _____ jünger wird, _____ man _____ zusammen ist. Die einzige Qualifikation, die Leihgroßeltern _____ müssen, ist _____ am Zusammensein _____.

(A) Meistens essen wir im Stress, | selten mit
Lust | und viel zu selten gesund. |
Das Frühstück ist dann | eine Tasse Kaffee zwischendurch, |
das Mittagessen ist nur eine schnelle Mahlzeit |
in einer Arbeitspause | und zum Abendessen läuft
schon der Fernseher. |
Aber essen ist genießen, | man muss sich etwas Zeit dafür
nehmen, | das ist wichtig. |
Viele Leute haben Probleme | mit der Gesundheit, | weil
sie nicht auf ihre Ernährung achten. |
Sie essen zu viel, | zu schnell, | zu fett, | sie essen zu wenig
Obst | und sie essen nicht regelmäßig. |
Und viele Menschen | trinken zu wenig. |
Wer viel trinkt, | hat auch weniger Hunger | und isst weniger. |
Ein erwachsener Mensch | braucht zwei bis drei Liter |
Flüssigkeit am Tag. |
Wasser ist am besten, | aber auch Tee, | Fruchtsäfte ohne
Zucker | und Milch | sind wichtig für eine gute Ernährung.

(B) Meistens _____ wir im Stress, selten _____ Lust, und _____ zu selten gesund. Das _____ ist dann eine _____, das _____ ist nur eine schnelle _____ in einer Arbeitspause und zum _____ läuft schon der Fernseher. Aber _____ ist genießen, man muss sich _____ dafür nehmen, das ist _____.

Viele Leute haben _____ mit der Gesundheit, weil sie nicht auf ihre _____ achten. Sie essen _____, zu schnell, zu fett, sie essen zu wenig _____ und sie essen nicht regelmäßig. Und _____ trinken zu wenig. Wer viel _____, hat auch weniger _____ und isst weniger. Ein erwachsener _____ braucht zwei bis drei Liter Flüssigkeit _____. Wasser ist _____, aber auch Tee, Fruchtsäfte ohne _____ und Milch sind wichtig für eine gute _____.

(C) Meistens _____ wir im Stress, selten _____ Lust, und _____
_____ gesund. Das _____ ist dann eine
_____ zwischendurch, das _____ ist
ein schneller Snack _____ und zum
_____ läuft schon _____. Aber _____ ist
genießen, man muss sich _____ dafür nehmen, das ist
_____.
_____ haben _____ mit der Gesundheit, _____
sie nicht auf ihre _____ achten. Sie essen _____,
zu schnell, _____, sie essen zu wenig _____ und sie essen
_____. Und _____
trinken zu wenig. Wer viel _____, hat auch weniger _____ und isst
weniger. Ein erwachsener _____ braucht _____
Liter Flüssigkeit _____. Wasser ist _____, aber
auch Tee, Fruchtsäfte ohne _____ und _____ sind wichtig für eine
gute _____.

(A) Helmut Spiegl hat Sport | zum Beruf gemacht. |
Er wuchs in Tirol auf, | wo Skifahren sehr
wichtig ist. | Schon in der Schule | trainierte er
regelmäßig | und machte bei Wettkämpfen |
in der Umgebung mit. |
Aber es war nicht leicht für ihn, |
denn als er mit zehn Jahren | seinen Vater verlor, |
fehlte ihm die Unterstützung. |
Später studierte er Sport | und wurde Skilehrer und
Trainer. | Obwohl er selbst | kein großer Skisportler
wurde, | machte er Karriere. |
Er ging mit seiner Frau | nach Kanada |
und wurde Trainer der österreichischen
Mannschaft. | Danach betreute er |
die kanadische Mannschaft |
und wechselte dann zu den Australiern, |
mit denen er | seine größten Erfolge | feiern konnte. |
Als 1999 seine Tochter geboren wurde, | suchte er eine neue
Tätigkeit. | Heute ist er Koordinator | der australischen
Wintersportmannschaft.

(B) Helmut Spiegl hat _____ zum Beruf gemacht. Er _____ in Tirol _____, wo Skifahren sehr wichtig ist. Schon in _____ trainierte er _____ und machte bei Wettkämpfen in der Umgebung mit. Aber _____ für ihn, denn als er mit _____ seinen Vater verlor, fehlte ihm die Unterstützung. Später _____ er Sport und wurde Skilehrer und Trainer. Obwohl er selbst kein großer Skisportler wurde, machte er _____. Er ging mit _____ nach Kanada und wurde Trainer der österreichischen _____. Danach betreute er die kanadische Mannschaft und _____ dann zu den Australiern, mit denen er seine größten Erfolge feiern konnte. Als 1999 _____ geboren wurde, _____ er eine neue Tätigkeit. Heute _____ Koordinator der australischen Wintersportmannschaft.

(C) Helmut Spiegl hat _____ zum Beruf _____. Er _____ in Tirol _____, wo Skifahren _____ ist. Schon in _____ trainierte er _____ und _____ bei Wettkämpfen in der Umgebung mit. Aber _____ für ihn, _____ als er mit _____ seinen Vater verlor, _____ die Unterstützung. Später _____ er Sport und _____ und Trainer. _____ er selbst kein großer Skisportler wurde, _____ er _____. Er ging mit _____ nach Kanada und _____ Trainer der österreichischen _____. Danach _____ er die kanadische Mannschaft und _____ dann zu den Australiern, mit denen er _____ feiern konnte. Als 1999 _____ geboren wurde, _____ er eine _____. Heute _____ Koordinator der australischen Wintersportmannschaft.

(A) Nikola ist 1968 | in Belgrad geboren, |
mit einer Deutschen verheiratet | und wohnt in
München. | Davor lebte er zehn Jahre in Italien. |
Heimat ist für Nikola | nicht mit einem Ort, | einer
Region | oder einer Nationalität verbunden. |
Für ihn bedeutet Heimat Liebe. |

Für Nermin, | eine junge Türkin, |
ist der Begriff | nicht so einfach festzulegen. |
Sie hat zwei Heimatländer: | die Türkei, |
das Land, | aus dem ihre Eltern kommen, |
und Deutschland, | das Land, |
in dem sie geboren wurde | und lebt. |
Es gibt auch Menschen, | die Heimat eher als Gefühl |
beschreiben würden, | als Erinnerung an Menschen, |
Geräusche oder Gerüche, | die sie im Herzen tragen, |
egal, | wo sie sind. | Andere erklären, |
dass Heimat für sie der Ort ist, |
an dem sie sich wohl fühlen, | egal, |
ob sie dort geboren sind oder nicht.

(B) Nikola ist 1968 in Belgrad geboren, mit einer Deutschen _____ und wohnt in München. _____ lebte er zehn Jahre in Italien. _____ ist für Nikola nicht mit _____, einer Region oder einer Nationalität verbunden. _____ bedeutet Heimat Liebe.

Für Nermin, eine junge Türkin, ist der Begriff nicht so einfach festzulegen. Sie hat zwei _____: die Türkei, das Land, aus dem _____ kommen, und Deutschland, das Land, in dem sie _____ und lebt. Es gibt auch _____, die Heimat eher als Gefühl _____ würden, als Erinnerung an _____, Geräusche oder Gerüche, die sie _____ tragen, egal, wo sie sind. Andere _____, dass Heimat für sie der _____ ist, an dem sie sich _____, egal, ob sie dort geboren sind oder nicht.

(C) Nikola _____ 1968 _____ Belgrad _____, mit einer Deutschen _____ und _____ in München. _____ lebte er _____ in Italien. _____ ist für Nikola nicht mit _____, einer Region oder _____ verbunden. _____ bedeutet Heimat _____.

Für Nermin, _____, ist der Begriff nicht so einfach festzulegen. Sie hat zwei _____: die Türkei, _____, aus dem _____ kommen, und _____, das Land, in dem sie _____ und lebt. Es gibt auch _____, die Heimat eher _____ würden, als Erinnerung an _____, Geräusche _____ Gerüche, die sie _____ tragen, egal, wo _____. Andere _____, dass Heimat für sie der _____ ist, an dem sie sich _____, egal, ob sie dort _____ oder nicht.